



## Medien-Information

---

21. Februar 2008

---

### **Sozialministerium: Initiative „Arbeit im demografischen Wandel“ geht voran – Zehn Demografieberaterinnen und -berater für die Betriebe in Schleswig-Holstein**

KIEL. „Wir wollen die schleswig-holsteinischen Unternehmen dabei unterstützen, sich fit für den demografischen Wandel zu machen.“ Das erklärte der Staatssekretär im Kieler Sozialministerium, Dr. Hellmut Körner, heute (21. Februar) bei der Übergabe der Zertifikate an zehn frisch ausgebildete Demografieberaterinnen und -berater. „Es war uns wichtig, zusammen mit dem Unternehmensverband Kiel e. V., im Rahmen der Initiative ‚Arbeit im demografischen Wandel‘ auch in Schleswig-Holstein die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass den Unternehmen Fachleute zur Verfügung stehen, die sie bei der Entwicklung individueller Lösungsansätze für ihren Betrieb unterstützen können. Denn die Belegschaften werden zweifellos zunehmend älter“, so Körner.

Wie können sich Unternehmen darauf einstellen? Wie können sie auch mit älteren Belegschaften wettbewerbsfähige Leistungen erbringen? Was können Ältere besser und wo gibt es Einschränkungen? Wie bleiben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch bei hohem körperlichen Einsatz gesund und leistungsbereit? Mit welchen Mitteln der Personalentwicklung können sie motiviert und gefördert werden? Auf diese und weitere Fragen suchen auch in Schleswig-Holstein immer mehr Unternehmen passgenaue Antworten. Aus diesem Grund hat das Sozialministerium das bundesweite Programm rebequa („Regionale Beratung und Qualifizierung“) nach Schleswig-Holstein geholt. Im Rahmen dieses Programms wurden zehn ausgewählte Fachleute seit Anfang Januar 2008 unter anderem in den Bereichen Personalrekrutierung, Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement weiter gebildet. Ab sofort stehen sie für insgesamt 70 kostenlose Beratungsgespräche in kleinen und mittleren Unternehmen im Land zur Verfügung.

„Wer sich als Unternehmer rechtzeitig mit der Altersstruktur seiner Belegschaft auseinandersetzt und Maßnahmen der Personalentwicklung sowie der Gesundheitsförderung ergreift, kann die besonderen Fähigkeiten und Erfahrungen der Älteren als Ausgleich für eventuelle altersbedingte Leistungseinschränkungen nutzen und die Herausforderungen des demografischen Wandels als Chance zur Verbesserung des betrieblichen Personaleinsatzes sowie der betrieblichen Abläufe verstehen“, so Staatssekretär Dr. Körner.

Vorstandsmitglied Peter Böge vom Unternehmensverband Kiel e.V. unterstrich auf der Veranstaltung den Bedarf nach individuellen Lösungen für den zunehmenden Fachkräftemangel im Zuge des demografischen Wandels: „Bei mir im Betrieb ist der demografi-

sche Wandel schon seit langem ein Thema. Die kompetente Unterstützung der Betriebe durch die frisch qualifizierten Demografieberaterinnen und -berater ist ein Angebot, das unbedingt angenommen werden sollte!“

Klein- und Mittelbetriebe, die an einer Demografieberatung interessiert sind, können sich melden bei Claudia Dippel, c/o Unternehmensverband Kiel e.V. Email: [presse@uvkiel.de](mailto:presse@uvkiel.de)